

Besetzung – auf und hinter der Bühne (Theater seit/Stücke an der EBS)

Richard Hannay	Magnus Levien (2009/10)
Annabella / Pamela / Margarete	Femke Marsch (1994/13)
Mann 1	Alexander Harre (1994/4)
Mann 2	Sönke Weidemann (1982/14)
Beleuchtung	Volker Schrammeck (1989/17)
Ton	Ramon Brachmann (1993/19)
Backstage-Crew	Ralph Schrammeck (1989/17)
	Sebastian Zorn (2003/8)
	Brigitte Wagner (2002/1)
	Betje Wagner (1999/2)
	Anika Ivens (1984/20)
	Brigitte Bernhardt (1989/17)

Konzeption

Regie	Jutta Ivens (1977/>50)
Bühnenbild / Requisite / Kostüme	Ralph Schrammeck
Licht- und Tondesign	Volker Schrammeck
Plakat / Flyer	Femke Marsch

Wir danken

unseren Familien, Partnern und Freunden für ihre Geduld und Unterstützung,
Hartmut Deutsch und Michael Friedrich für die Rollen als (Radio-)Sprecher,
der EBS für die Proben- und Aufführungsmöglichkeiten
und natürlich unserem Publikum für das Erscheinen

Theater der Ehemaligen der EBS

Es begann vor 42 Jahren, als Jutta Ivens im Jahr 1977 mit ihrer Klasse ihr Regiedebüt feierte. Dass sie große und bekannte Werke nicht scheut, zeigte sie schon damals: Goethes „Ur-Faust“ stand auf dem Programm. Ebenfalls mit einer Faust-Aufführung beendete sie 2010 ihre aktive Schulzeit.



Aufgeführt wurde vorwiegend in der EBS, aber auch auf evangelischen Kirchentagen, in der Nikolaikirche, im Stadttheater, beim Schüleraustausch in Moskau oder bei Gastauftritten bei der German Society in den USA.



Ob in großer oder kleiner Besetzung, immer wieder gelang es den Schauspielern die Rollen mit Leben zu füllen. Sei es in Klassikern wie dem „Jedermann“, dem in schwarz-weiß aufgeführten „Hexer“ von Edgar Wallace oder in „Die Letzte Station“ von Erich Maria Remarque.



Sie brachte dabei nicht nur große Theaterklassiker wie Shakespeare, Molière, Kleist oder Anouilh, sondern auch moderne Problemstücke, Boulevard-Komödien und Musicals auf die Bühne.



2010 wurde nach Jutta Ivens Pensionierung das Theater der Ehemaligen der EBS gegründet, das sich überwiegend aus ehemaligen Mitgliedern ihrer Theater AG speist, sich aber auch für andere Theaterbegeisterte geöffnet hat. Die detailverliebte Umsetzung anspruchsvoller Theaterliteratur, die sich auch in den oft aufwendigen Bühnenbildern und Kostümen zeigt, ist unser Markenzeichen.



Das aktuelle Stück wurde über einen Zeitraum von 1,5 Jahren in weit über 50 Proben entwickelt. Es kommen zum Einsatz ca.: 35 Kostüme, 20 Hüte, 12 Perücken, falsche Bärte, mehrere Seilzüge, eine Drehtür, 4 Kisten, 2 Sessel, 5 Fenster, 2 Leitern, eine Eisenbahnbrücke, ein Wasserfall, ...

www.ebs-ehemaligentheater.de

Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow nach einem Originalkonzept von Simon Corble und Nobby Dimon. By arrangement with Edward Snape for Fiery Angel Limited

Theater der Ehemaligen der EBS
präsentiert

DIE 39 STUFEN

Alfred Hitchcock und John Buchan

Ein Stück in 2 Akten
4 Schauspieler
35 Rollen



Programmheft



Vorne v.l.n.r.: Sönke Weidemann, Femke Marsch, Alexander Harre, Magnus Levien
 Hinten v.l.n.r.: Ramon Brachmann, Volker Schrammeck, Brigitte Bernhardt, Sebastian Zorn,
 Jutta Ivens, Betje Wagner, Anika Ivens, Ralph Schrammeck, Brigitte Wagner

Die 39 Stufen

London, 1935. Richard Hannay ist zurück aus seiner kanadischen Heimat, als ein Besuch im Palladium-Theater sein bis dahin trostloses und ödes Leben komplett auf den Kopf stellt. Welches Geheimnis hat die schöne Unbekannte, die Hannays ganze Aufmerksamkeit auf sich zieht, und was wollen die beiden Männer vor seinem Fenster von ihm?

Vier Schauspieler in 35 Rollen nehmen die Zuschauer mit auf Richards abenteuerliche Geschichte, die ihn von London bis in die schottischen Highlands verschlägt. Zahlreiche Rollen- und Szenenwechsel prägen die Theaterversion dieses Film-Klassikers und fordern nicht nur von den Schauspielern, sondern auch der gesamten Backstage-Crew vollen Einsatz.

Waren wir gerade eben noch in der vornehmen West-End-Wohnung Hannays in London, gilt es im nächsten Moment bereits eine Verfolgungsjagd auf einem fahrenden Zug zu überstehen, um wenige Augenblicke später in einem Bauernhaus in Schottland Unterschlupf zu finden. Was im gleichnamigen Film anhand von Schnitten ganz einfach zu bewerkstelligen war, stellt den besonderen Reiz der Theatervariante von Hitchcocks Krimi dar und ein Amateurtheater ohne Profi-Bühne und -Bühnentechnik vor ganz neue Herausforderungen.

Machen Sie sich bereit, für einen atemberaubenden Abend mit Tempo, Slapstick und Humor, aber natürlich auch einer kräftigen Prise Spannung.

John Buchan Romanvorlage

... wurde als Sohn eines Pfarrers geboren und begann ab 1910 Abenteuerromane zu schreiben. Während des Ersten Weltkriegs (Buchan war Kriegsberichterstatler) entstand 1915 der Roman „Die 39 Stufen“, der sein bekanntestes Werk werden sollte und mittlerweile dreimal verfilmt wurde. Am bekanntesten ist Alfred Hitchcocks Version von 1935. Diesem Roman folgten noch vier weitere Spionageromane rund um den Protagonisten Richard Hannay. Vorbild für diese Figur war ein Freund aus Südafrika, der im Burenkrieg als Spion gearbeitet hatte. Buchans Einfluss auf eine ganze Generation britischer Jugendlicher kann kaum überschätzt werden. Seine Romane genossen große Zustimmung bei pädagogischen Instanzen, weil seine Romanhelden Werte wie den Glauben an harte Arbeit, Sportsgeist und „fair play“ verkörperten. Mit der Figur des Richard Hannay lieferte Buchan seinen jugendlichen Lesern ein Rollenmodell, das sie übernehmen sollten. Der britische Autor Richard Osborne berichtete, dass sich später im Zweiten Weltkrieg fast jeder britische Geheimdienstoffizier für Richard Hannay hielt.



Alfred Hitchcock Filmvorlage



... wurde 1889 in London geboren und starb 1980 in Los Angeles. Schon als Kind schrieb Hitchcock Kurzgeschichten und jobbte bei diversen englischen Filmstudios. Doch auf Wunsch seines Vaters studierte er erst Ingenieurwesen, bevor er sich seinen Kindheitstraum erfüllte und als Produzent und Regisseur zum Film ging. 1927 schaffte er den Durchbruch mit dem Stummfilm „Der Mieter“ („The Lodger“). Mit der Verfilmung von John Buchans „Die 39 Stufen“ im Jahr 1935, folgte sein erstes unumstrittenes Meisterwerk. Hitchcock sagte dazu im Interview mit François Truffaut: „Was ich an „The 39 Steps“ besonders mag, sind diese unvermittelten Übergänge. [...] Man muss eine Idee auf die andere folgen lassen und dabei alles der Schnelligkeit opfern.“ Ab 1939 arbeitet Hitchcock in Hollywood und wurde mit Werken wie „Rebecca“ (1940), „Verdacht“ (1941) oder „Berüchtigt“ (1946) endgültig zum Star des internationalen Films. Einmal verriet er: „Filme zu drehen, das bedeutet für mich zuerst und vor allem, eine Geschichte zu erzählen. Diese Geschichte darf unwahrscheinlich, aber sie darf nie banal sein. Sie sollte dramatisch und menschlich sein. Das Drama ist ein Leben, aus dem man die langweiligen Momente herausgeschnitten hat“.

Die Londoner Originalaufführung in der Inszenierung von Maria Aitken fand im August 2006 im Tricycle Theatre in Kilburn statt und wurde am 14. September 2006 ins Criterion Theatre im Londoner Westend übernommen. Die Regisseurin der englischen Inszenierung war Fiona Buffini. Diese Aufführung wird lizenziert durch ITV Global Entertainment Ltd.

Patrick Barlow Bühnenbearbeitung

... ist Autor, Schauspieler und Regisseur in Hörfunk, Kino, Fernsehen und Theater. Seit 1980 arbeitet er als künstlerischer Leiter, Darsteller und Hausautor für das legendäre National Theatre of Brent. Als Darsteller war er in großen Produktionen wie „Shakespeare in Love“ (1998), „Notting Hill“ (1999) und „Das Tagebuch der Bridget Jones“ (2001) zu sehen. Für die Bühnenbearbeitung zu „Die 39 Stufen“ gewann Barlow 2007 den Olivier Award sowie den What's on Stage Award als „Best New Comedy“.



Nobby Dimon Originalkonzept

... ist künstlerischer Direktor des „North Country Theatre“, einem Theater-Tourneeunternehmen mit Sitz in Richmond, Yorkshire. Zuvor hatte er über 20 Jahre für verschiedene Theatertruppen gearbeitet, vor allem als Regisseur, Autor und Bearbeiter von Theaterstücken und gelegentlich als Schauspieler. Seine Arbeiten umfassen u.a. Bühnen-adaptionen von „The Hunchback of Notre Dame“, „The Passion Plays“ und natürlich „The 39 Steps“.

Simon Corble Originalkonzept

... ist Schauspieler, Autor und Regisseur. Simon Corble traf Nobby Dimon 1995, als er am Theater in Harrogate (North-Yorkshire/England) arbeitete, und bot, zeitlebens ein Fan von Buchan und Hitchcock, sofort seine Mitarbeit als Autor dem Team an, das die Original-Bühnenfassung von „The 39 Steps“ erarbeitete, die dann mit großem Erfolg mit dem „North Country Theatre“ quer durch Großbritannien tourte. Wenn Simon Corble nicht gerade schreibt, Regie führt, Workshops leitet oder Pläne für neue Produktionen macht, ist er auf der griechischen Insel Ikaria als Leiter von Wandertouren tätig.